

## Fröling Holzheizungen erhalten Österreichisches Umweltzeichen

Nicht weniger als 26 Produkte vom Grieskirchner Holzkesselproduzenten Fröling tragen nun das Österreichische Umweltzeichen. Es wird Produkten verliehen, welche gehobene Standards bezüglich ihrer Leistung im Bereich Klimaschutz und Qualität erfüllen.



**Bundesminister  
DI Josef Pröll  
verleiht im Rahmen  
der Energiesparmesse  
Wels an Fröling  
Geschäftsführer  
Dr. Ernst Hutterer  
(links) das  
Österreichische  
Umweltzeichen.**

Die Holzheizungen des Familienunternehmens Fröling wurden oftmals mit nationalen und internationalen Qualitätsauszeichnungen und Innovationspreisen honoriert.

Die Erlangung des Umweltzeichens ist jedoch etwas ganz Besonderes und sorgt bereits in den ersten Tagen nach der Verleihung für enormes Echo. Kein Wunder, ist doch das Umweltzeichen in der Branche heiß begehrt und äußerst selten. Denn der Erhalt dieser Auszeichnung ist an hohe Vorgaben geknüpft. Eine hervorragende Verbrennungsqualität ist ebenso ausschlaggebend wie eine hohe Energieeffizienz. Zahlreiche Scheitholz-, Hackgut- und Pelletskessel von Fröling haben hier Vorzeigecharakter und erfüllen die strengen Richtlinien.

### Qualität im Brennpunkt

Beurteilt werden nicht nur die Produkte, sondern das Unternehmen als Ganzes, von der Qualität der Produktionsstätte über die Logistik bis hin zur lückenlosen Kundeninformation. Holzheizungen, welche die modernsten und fortschrittlichsten Anforderungen der Umweltzeichenrichtlinie UZ 37 für Holzheizungen erfüllen, haben zudem Anspruch auf die neue Bundesförderung seit 1. April 2008 (EUR 800,- für Pelletskessel bis 50 kW, EUR 400,- für Scheitholz- und Hackgutkessel bis 50 kW, zusätzlich zur Landesförderung). Weitere Informationen unter [www.froeling.com](http://www.froeling.com).

## IKK 2008 wurde abgesagt!

Messe wäre hinter Erwartungen zurückgeblieben.

„Die IKK 2008 in Stuttgart wird nicht stattfinden“, so hieß es kurz und bündig in einer Pressaussendung vom 28. März 2008 seitens der Messe Stuttgart. Der VDKF – Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe und die Messe Stuttgart kamen in einem Gespräch zu der Erkenntnis, dass das vorliegende Ergebnis nicht dem Anspruch des Markennamens IKK und demjenigen der Messe Stuttgart als Hightech-Standort gerecht werden kann und ziehen sich damit aus dem Wettbewerb zurück.

Somit findet mit der Chillventa vom 15. bis 17. Oktober in Nürnberg ([www.chillventa.de](http://www.chillventa.de)), im Herbst 2008 nur eine Kälte-Klima Fachmesse in Deutschland statt.

## Neuer technischer Geschäftsführer bei Fernwärme Wien

Gerhard Fida (39) folgte mit 1. April 2008 Franz Schindelar (64), der in den Ruhestand trat, als neuer technischer Geschäftsführer der Fernwärme Wien GmbH nach.



Bild: Fernwärme Wien

**Gerhard Fida  
ist seit 1. April  
2008 neuer  
technischer  
Geschäftsführer der  
Fernwärme  
Wien GmbH.**

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung, Erich Haider (64) wird eine der Hauptaufgaben Gerhard Fidas der weitere Ausbau des Marktanteils von Fernwärme sowie

die Etablierung des neuen Produkts Fernkälte sein. Gerhard Fida hat in seiner knapp 10-jährigen Laufbahn bei Fernwärme Wien seine Kompetenz vielfach unter Beweis gestellt und die Abteilung „Service“ zu einem modernen Energiedienstleister entwickelt.

### Zur Person

Nach dem Abschluss des Studiums „Industrielle Elektronik und Regelungstechnik“ an der TU Wien startete Gerhard Fida seine Laufbahn am Institut für Flexible Automation und bei Profactor im Bereich Logistik. Danach wurde er Mitarbeiter im Cordis-Informationsdienst für das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr. 1998 wechselte Fida zu Fernwärme Wien und wurde 2003 zum Leiter der Abteilung „Service“ bestellt. In dieser Funktion zeichnete

er für die Instandhaltung des Fernwärmenetzes, die Fernwärmeversorgungsanlagen und den technischen Kundendienst für über 270.000 Wohnungskunden verantwortlich.

Gerhard Fida ist verheiratet und Vater von zwei Kindern.

### Fernwärme Wien ...

... gehört mit einem Leitungsnetz von über 1.000 km zu den größten Fernwärmeunternehmen Europas. Als Tochtergesellschaft von Wien Energie beschäftigt Fernwärme Wien 1.168 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2006/2007 einen Umsatz von EUR 352,2 Mio. Fernwärme Wien beliefert über 270.000 Wohnungskunden und mehr als 5.500 Großkunden in Wien mit Wärme für Heizung und Warmwasser.

Weitere Informationen unter [www.fernwaermewien.at](http://www.fernwaermewien.at).

## Neuer Geschäftsführer bei Thermaflex-Flexalen

Mag. Gerd Kroiss hat ab 1. März 2008 die Geschäftsführung bei Thermaflex-Flexalen Rohr- und Isoliersysteme GmbH, einem österreichischen Unternehmen der international tätigen Thermaflex Gruppe, übernommen.

„Ich bin formal hier in Österreich zwar der Geschäftsführer, aber das Managementteam in Österreich arbeitet weitestgehend unabhängig von mir. Meine eigentlichen Aufgaben sind in der Holding angesiedelt“, erklärte Mag. Christian Engel, Mitbegründer der Thermaflex-Flexalen Rohr- und Isoliersysteme GmbH sowie Corporate Sales & Marketing Director der Thermaflex International Holding in Waalwijk/NL, im Interview in HLK 1-2/08 (S. 20–22). Das angesprochene



**Nicht mehr bei  
der SHT-Gruppe,  
sondern neuer  
GF der Thermaflex-Flexalen  
Rohr- und  
Isoliersysteme  
GmbH in Wien:  
Mag.  
Gerd Kroiss.**

Managementteam der Thermaflex-Flexalen Rohr- und Isoliersysteme GmbH in Österreich hat seit 1. März nun einen neuen Geschäftsführer: Mag. Gerd Kroiss hat diese Aufgabe übernommen und leitet damit die Geschicke des Herstellers von vorisolierten Rohrsystemen, Isoliermaterialien und Spezial-Schaum-Produkten. Er folgt somit dem langjährigen Ge-



**Wurde nun  
komplett in die  
Holding der  
Thermaflex  
Gruppe nach  
Waalwijk/NL  
berufen: Mag.  
Christian Engel.**

schäftsführer, Mag. Christian Engel, der damit komplett in die Holding der Thermaflex Gruppe berufen wurde, nach (HLK berichtete bereits online). Als Geschäftsleiter der österreichischen Niederlassung des weltweit agierenden Thermaflex-Konzerns zeichnet Kroiss nun für Österreich, die Schweiz, Italien und die südlichen CEE Länder verantwortlich.

### Marktposition weiter ausbauen

Mag. Gerd Kroiss ist in der heimischen Sanitär-/Heizungsbranche kein Unbekannter – er war zuletzt für die Marketinggängen der SHT-Gruppe, einem der größten heimischen Sanitär- und Haustechnik-Großhändler, zuständig. Einen besonderen Schwerpunkt will der 38-jährige Betriebswirt und neue Thermaflex-Flexalen-Geschäftsführer auf den Kundenservice legen. Seine weiteren Ziele sieht Kroiss darin, die gute Marktposition des Unternehmens auszubauen sowie neue Märkte zu erschließen. So will das Unternehmen das zweite Thermaflex-Standbein – die technischen Isolierungen für den Wärme-, Kälte- und Sanitär-Bereich – in Österreich etablieren. Weitere Informationen unter [www.thermaflex.com](http://www.thermaflex.com).